

II- 5280 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/96-Parl/88

Wien, 30. August 1988

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

2481/AB
1988 -09- 08
zu 2584/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2584/J-NR/88, betreffend Unterstützung für Kommune des Otto Mühl, die die Abgeordneten Steinbauer und Genossen am 15. Juli 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In einem persönlichen Schreiben vom 18.12.1987 an den Gouverneur von Teneriffa habe ich - auf Ersuchen der Gemeinnützigen Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Friedrichshof - bestätigt, daß die Genossenschaft nach österreichischem Recht eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht führt.

Eine Empfehlung, konkrete Aktivitäten von Otto Mühl zu unterstützen, wurde in diesem Schreiben nicht ausgesprochen.

ad 2)

Im Schreiben wird bestätigt, daß die Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Friedrichshof seit Jahren in Österreich eine Privatschule führt, die seit 5 Jahren auch das Öffentlichkeitsrecht zugesprochen bekommen hat. Weiters wurde um Unterstützung und Betreuung der Gruppe ersucht.

- 2 -

ad 3)

Für mich bestand kein Anlaß, die "Kommune Otto Mühl" zu unterstützen. Die Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Friedrichshof hat um dieses Schreiben gebeten, da die Schüler der Privatschule die Wintermonate auf Gran Canaria verbringen sollten. Um rechtliche Komplikationen in Spanien zu verhindern, wurde um die Bestätigung ersucht, daß die Genossenschaft in Österreich anerkannt ist und eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht in Österreich führt.

ad 4) bis 6)

Seitens meines Ressorts gab es seit 1980 keinerlei Subventionen für die Aktivitäten von Otto Mühl.

